

StrassenbauArena schafft Sympathien

Die Strassenbauer sind bald im Verkehrshaus

Der Fachverband Infra realisiert zusammen mit Partnern aus der Baubranche und der Berufsfachschule Verkehrswegbauer die StrassenbauArena. Die Lern- und Spielplattform im Verkehrshaus zum Thema Strassenbau wird am 26. Juni in Luzern eröffnet.

Was versteckt sich alles unter dem Asphalt oder unter einer Pflasterung? Was bewirkt ein Flüsterbelag? Mit welchen Aufgaben befasst sich ein Strassenbauingenieur? Und wie wird man überhaupt Strassenbauer? Ab dem 26. Juni 2009 kennen Besucher des Verkehrshauses die Antworten. Dann wird während mindestens fünf Jahren die StrassenbauArena zusammen mit der neuen Strassenverkehrshalle geöffnet. Die StrassenbauArena ist ein gemeinsames Projekt von Bauunternehmen, Ingenieurbüros, Baustoffproduzenten, Bildungsinstitutionen, Verbänden, der Berufsfachschule Verkehrswegbauer und dem Fachverband Infra. Sie zeigt einer breiten Bevölkerungsgruppe die Vielfältigkeit des Strassenbaus, informativ und spielerisch.

Keine Mobilität ohne Strassenbau

Das Verkehrshaus hat sein 50-Jahr-Jubiläum zum Anlass genommen, unter anderem eine neue Ausstellungshalle für den Strassenverkehr zu realisieren. Auf rund 2000 Quadratmetern werden alle erdenklichen Aspekte des Strassenverkehrs aufgezeigt. Spricht man vom Strassenverkehr, darf der Strassenbau nicht fehlen. Denn ohne Strassenbau ist kein Strassenverkehr möglich. Für den Fachverband Infra war schnell klar, dass die Strassenbauer im Verkehrshaus präsent sein müssen. Doch nicht in der Strassenverkehrshalle, sondern draussen, an prominenter Stelle auf dem grossen Platz im Zentrum des Verkehrshauses. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich in der StrassenbauArena mit dem Strassenbau befassen. Die Kleinsten packen dann bestimmt gleich selber an: Die StrassenbauArena ist näm-



Bild: zfg

lich vorwiegend eine Spielanlage. Kinder können mit Hilfe von Baggern und Schaufeln verschiedene Baumaterialien zu ihrer Baustelle schaffen, Strassen reparieren und Wege anlegen. Doch damit nicht genug. Sand, Kies und Steine werden anschliessend wieder ausgebaut und in einem Kieswerk separiert. Recycling wird schliesslich auch im Strassenbau gross geschrieben. Die Bevölkerung nimmt den Strassenbau in der Regel kaum wahr. Fertige Strassen zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben genau nicht auffallen. Eigentlich schade. Denn in einer modernen Strasse steckt mehr, als der Laie erwartet. Die StrassenbauArena im Verkehrshaus ermöglicht einen Blick unter die Oberfläche. Und plötzlich wird klar: Strassen bauen erfordert Köpfechen.

Berufe im Strassenbau

Wer sind die Frauen und Männer, die unsere Strassen, Tunnels und Brücken bauen? Kennen lernen kann man sie in der StrassenbauArena. Vom Pflasterer bis zum Strassenbauer, vom Vorarbeiter über den Polier und Bauführer bis zum Baumeister oder Bauingenieur sind alle Funktionen und Führungsstufen vertreten, die für ein Strassenbauunternehmen heute nötig sind. Damit wird deutlich: Die Branche bietet jungen Menschen eine breite Palette an Berufen mit ausgezeichneten Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Doch nur wenige wissen davon. Die StrassenbauArena richtet sich deshalb mit Spielangeboten und Informationen ganz gezielt auch an die Ju-

gendlichen. Spielernaturen können beispielsweise an einem Baggersimulator oder mithilfe eines Brückenbauspiels ihre technischen Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Jeder Primarschüler wird irgendwann mit seiner Klasse das Verkehrshaus besuchen. Wem dies nicht vergönnt war, der will spätestens zusammen mit seinen Kindern erfahren, was die Schweiz bewegte und heute noch bewegt. Das Verkehrshaus ist mit jährlich rund einer halben Million Eintritten das meistbesuchte Museum der Schweiz. Etwa 60 000 davon sind Schulkinder, die zusammen mit ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer ins Museum am Vierwaldstättersee reisen. Somit schafft das Verkehrshaus für die Strassenbauer ein optimales Umfeld, um sich in einer positiven Atmosphäre dem interessierten Publikum zu zeigen und vor allem bei den jungen Gästen das Interesse für den Strassenbau zu wecken.

Mit dem Ansehen des Strassenbaus in der Öffentlichkeit steht es nicht zum Besten, setzen ihn doch viele bloss mit Staub, Dreck und Verkehrsbehinderung gleich. Mit der StrassenbauArena im Verkehrshaus Luzern setzt der Fachverband Infra bewusst ein starkes Zeichen für einen sympathischen und innovativen Strassenbau. Den Besuchern ein positives Erlebnis mit der Branche ermöglichen, das beabsichtigt die StrassenbauArena. ■ (pd)

Das «baublatt» wird zur Eröffnung der «StrassenbauArena» in Zusammenarbeit mit den Fachverband Infra eine Sonderausgabe publizieren.